
Termine • Veranstaltungsort

Block 1: Donnerstag 29.03. und Freitag 30.03.2012

Block 2: Donnerstag 26.04. und Freitag 27.04.2012

Die Weiterbildung soll nur in ihrer Gesamtheit absolviert werden, um optimalen Nutzen zu sichern. In Ausnahmefällen können auch einzelne Tage oder Blöcke besucht werden.

Wirtschaftskammer Niederösterreich

Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

Kosten • Zertifikat

EUR 1.200,- (4 Tage)

Die Teilnehmergebühr beinhaltet Kursteilnahme, Skripten sowie Pausenverpflegung (außer Mittagessen)

EUR 400,- (für Einzeltage)

Mehrbucherrabatt nur bei Buchung des gesamten Kurses
(2 Personen 10% ab 3 Personen 20%)

Begrenzte Teilnehmerzahl – bitte rasch anmelden!

Absolventen des gesamten Lehrgangs erhalten ein Zertifikat.
Besucher einzelner Tage erhalten eine Teilnehmerbestätigung.

Anmeldung • Kontakt

Bitte melden Sie sich auf:

www.uma.or.at oder per M@il office@uma.or.at

bis spätestens **20. März 2012** an.

Umwelt Management Austria

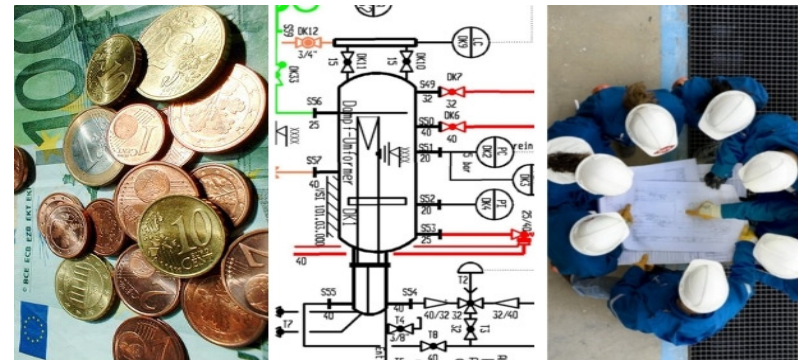
Susanne Bäuerl +43 (0)2742/214 54-11

Brunngasse 18/2, 3100 St. Pölten

M@il: susanne.baeuerl@uma.or.at



Verfahrensmanagement: effizient und gewinnbringend



Know-How für Ingenieure top-aktuell aus erster Hand

4 Tage in 2 Blöcken
29./30. März • 26./27. April 2012
Wirtschaftskammer Niederösterreich

Hintergrund

Erinnern Sie sich noch? Vor 30 Jahren bestanden die Einreichunterlagen für ein Gastgewerbe aus einem Plan und zwei Seiten Betriebsbeschreibung!

In Zeiten der Normenflut und der komplexeren Legislative ist interdisziplinäres Denken gefragt. Kaum jemand kann selbst für einen einfachen Betrieb alle notwendigen Fachgebiete abdecken. Zumindest die „Sprache“ der notwendigen Fachgebiete sollte man aber beherrschen, um echtes Verfahrensmanagement anbieten zu können.

Genehmigungsverfahren stellen nicht nur einen wesentlichen Zeit- und Kostenfaktor bei der Umsetzung dar, sondern beinhalten auch gewisse Risiken. Diese können durch gezielte Kommunikation mit den Behörden und Sachverständigen, durch offenen Umgang miteinander und durch die zeitgerechte Einbindung aller betroffenen Stakeholder minimiert werden.

Hochkarätige Vortragende aus Praxis und Wissenschaft vermitteln Ihnen top aktuelles Know-How und damit die Chance für gesteigerte Kundenzufriedenheit und deutliche Wettbewerbsvorteile.

Ziel

Ziel dieser Weiterbildungsveranstaltung ist die Vermittlung von Know-How und praktischen Fähigkeiten. Dieses Wissen ermöglicht es den Absolventen des Lehrgangs Verfahrensmanagement, sich außerhalb des eigenen Fachbereichs mit Behörden und deren Sachverständigen effizient abzustimmen. Damit tragen sie zu einer raschen und kostengünstigen Projektgenehmigung bei.

Zielgruppe

- Leiter und Mitarbeiter von Ingenieurbüros verschiedener Fachrichtungen
- Architekten und Ziviltechniker
- Planer und Unternehmensberater
- Baumeister, ausführende Gewerke

Methoden

- Lehrgespräche
- Fallstudien und praktische Übungen

Themen

- Block 1** Tag 1: Verwaltungsverfahren; Arbeitnehmerschutz
Rechtskunde und Praxis;
Tag 2: Sachverständige; Projekteinwendungen; Akteure und Kommunikation im Verfahren; Praxis Emissionsschutz: Lärm, Luft, Chemikalien im Betrieb
- Block 2** Tag 3: Baurecht; Brand- und Explosionsschutz;
Projektmanagement; Praxisübungen
Tag 4: Abfall- und Wasserrecht; Betriebsanlagengenehmigung mit praktischen Übungen; Lehrgangabschluss

Nutzen für Absolventen und deren Kunden

- Sie begleiten Genehmigungsverfahren effizient, erfolgreich und kostengünstig.
- Ihr Startvorteil als Komplettanbieter für die Kunden: von der Idee über das Behördenverfahren bis zur Umsetzung.
- Sie meistern selbst komplexe, problematische Situationen und Verfahren zur Zufriedenheit der Kunden.
- Sie haben direkte Kontakte zu zuständigen Behördenvertretern, Sachverständigen und großen Unternehmen.
- Beispiele und Berichte aus der Praxis helfen, den Weg zum Erfolg rasch zu finden und Probleme zu lösen oder zu vermeiden.
- Sie gewinnen Verständnis für andere Akteure (Behörden, Sachverständige, Anrainer, Nachbarn...), erleichtern damit die Kommunikation, vermeiden Konflikte und beschleunigen das Verfahren.
- Sie minimieren Risiken bei Planung und Umsetzung.
- Sie leisten optimales Projektmanagement.

Referenten

Dr.ⁱⁿ Katharina Huber-Medek und Dr. Walter Schwartz (schwartz huber-medek & partner rechtsanwälte og), Dr. Günther Kienast (Mediation), Dipl.-Ing. Stefan Nöbauer (Projektmanagement), Dr. Andreas Nunzer (Bezirksstellenleiter Melk, WKNÖ), Dipl.-HTL-Ing. René Schweitzer, MSc und Dipl.-Ing.(FH) Andreas Kronfellner, (Amtssachverständige), Dr.ⁱⁿ Ulrike Bauer (Rechtsanwältin), ...

Begleitung durch Ing. Helmut Pichl, FG der Ingenieurbüros, WKNÖ